

1 Der Landesparteitag möge beschließen:

2

3 **Bremer Hochschullandschaft erhalten**

4

5 Wir fordern den Senat und die SPD-Fraktion in der Bremischen  
6 Bürgerschaft auf, den Erhalt der öffentlichen Hochschulen Bre-  
7 mens sicherzustellen, geplante Einsparungen zurückzunehmen und  
8 sich für eine Verbesserung der Grundfinanzierung der Hochschulen  
9 einzusetzen. Den Antrag der SPD-Fraktion, den Wissenschaftsetat  
10 aufzustocken, unterstützen wir.

11 Hochschule Bremen:

12 Der Hochschule Bremen steht eine Teilschließung bevor. Die Zahl  
13 der Erstsemester soll ab 2017 nach dem Hochschulentwicklungs-  
14 plan des Rektorats von 2.000 auf 1.400 gekürzt werden. Von den  
15 2.000 Studienplätzen finanziert das Land jährlich nur 1.400. Zur-  
16 zeit werden 400 weitere Studienplätze aus Mitteln des Hochschul-  
17 paktes finanziert. Die restlichen 200 sind notwendig, um die Mit-  
18 tel des Hochschulpaktes in Anspruch nehmen zu können. Diese  
19 sind jedoch seit Jahren nicht ausfinanziert. Daher muss das Land  
20 die Finanzierungslücke endlich schließen, damit Studiengänge und  
21 Kurseinheiten nicht fakultätsübergreifend gestrichen werden müs-  
22 sen. Eine dritte Programmphase des Hochschulpaktes ab 2016 wird  
23 seit längerem parteiübergreifend zugesichert, weshalb zusätzliche  
24 bremische Mittel in überschaubarem Umfang dem Land Bundes-  
25 mittel in deutlich größerem Umfang sichern würden.

26 Universität Bremen:

27 Die anstehenden Kürzungen von 130 Stellen für wissenschaftliche  
28 MitarbeiterInnen und 60 Stellen in der Verwaltung der Universität  
29 Bremen müssen zurückgenommen werden. Zudem darf es keine  
30 weiteren Einsparungen durch den nächsten Hochschulentwick-  
31 lingsplan geben. Stattdessen muss die Grundfinanzierung langfris-  
32 tig angehoben werden. Die Universität muss ihrem Anspruch, Voll-  
33 universität zu sein, auch weiterhin gerecht werden. So soll die  
34 Schließung von Studiengängen und Fachbereichen künftig verhin-  
35 dert werden.